



Demeter Michael Ikonomu

Mehrsprachigkeit und ihre Rahmenbedingungen

Fremdsprachenkompetenz in
den EU-Ländern



Peter Lang

Inhalt

Vorwort	7
1 Mehrsprachigkeit in der Didaktik	13
1.1 Kommunikative Kompetenz	13
1.2 Neurolinguistische Erkenntnisse	14
1.3 Ziele der Mehrsprachigkeit	16
1.4 Mehrsprachigkeit in der Praxis	17
1.5 Bildungsschwerpunkt Kindergarten	22
2 Globalisierung und ihr Einfluss auf Sprache	31
2.1 System Globalisierung	31
2.2 Ursachen des globalen Englisch	43
2.3 Auswirkungen des globalen Englisch	46
2.4 <i>Global English</i> – die Alternative zur Mehrsprachigkeit?	49
3 Englisch für alle	55
3.1 Anglizismen – die neue Sprachreligion	55
3.2 Der französische Weg: Der Staat regelt die Sprache	62
3.3 Die multilinguale Wirtschaft – eine Gefahr für Grossbritannien	65
4 Sprachqualität für alle	73
4.1 Die Sprachverarmung von innen	73
4.2 Beispiel Amtssprache – ein Bochumer Sprachprojekt ..	75

5 Stellenwert von Übersetzung	79
5.1 Die Notwendigkeit zu übersetzen	79
5.2 Wie teuer darf der Übersetzungsmarkt sein?	82
6 Die Zukunft der Mehrsprachigkeit oder die Rolle der Schule	85
6.1 Die Macht der Medien	85
6.2 Formalität oder Reflexion	89
7 Ausblick	95
Anhang: Das neue Europa der Sprachen	97
Anhang I: Neues Sprachenbewusstsein der Europäer	97
I.1 Sprachenvielfalt in Europa – ein Überblick	97
I.2 Bereitschaft der Europäer, Fremdsprachen zu lernen ..	99
Anhang II: Neue Sprachenpolitik der Europäer	109
II.1 Präambel – Europäische Charta	109
II.2 Eurolinguistik – die Puschkin-Thesen	111
II.3 Die neue EU-Rahmenstrategie für Mehrsprachigkeit ..	113
II.4 Die Hochrangige Gruppe zum Thema Mehrsprachigkeit	119
II.5 Mehrsprachigkeit – eine Besonderheit der EU	121
Bibliographie	123
Internetquellen	126